

Informationsmappe

**Weiterbildung zur
Fachkraft für Leitungsaufgaben in der Pflege**

01. April 2011 bis 31. März 2013

Veranstalter:

Die Weiterbildung zur Fachkraft für Leitungsaufgaben in der Pflege wird durchgeführt von:

Niels-Stensen-Kliniken
Bildungszentrum St. Hildegard
Detmarstr. 2-4
49074 Osnabrück
Tel.: 0541 - 326 7700
Fax: 0541 – 326 7710
E-Mail: info@bzsth.de
Homepage: www.bildungszentrum-st-hildegard.de

Kooperationspartner:

Arbeitsgemeinschaft der Krankenhäuser der Region Nord-West
Kuhstraße 46 – 48
49716 Meppen
Tel.: 05931/152-1960
Fax: 05931/152-1969
E-Mail: schule@ludmillenstift.de

Lehrgangsführung:

Herr Ulrich Barlag	Gesundheits- und Krankenpfleger, Diplom-Pflegepädagoge (FH)
Frau Maria Thobe	Gesundheits- und Krankenpflegerin, Diplom-Pflegepädagogin (FH), Supervisorin (M. Sc.)
Herr Helmut Horstmann	Gesundheits- und Krankenpfleger, Lehrer für Pflegeberufe

Veranstaltungsorte der Weiterbildung:

Niels-Stensen-Kliniken
Bildungszentrum St. Hildegard
Detmarstr. 2-4
49074 Osnabrück

Arbeitsgemeinschaft der Krankenhäuser der Region Nord-West
Kuhstraße 46 – 48
49716 Meppen

Rechtsgrundlage:

Die Weiterbildung wird auf Basis der Verordnung über die Weiterbildung in Gesundheitsfachberufen (Nds. GVBl) vom 07.12.2006 durchgeführt.

Ziel der Weiterbildung:

Die Weiterbildung soll mit den vielfältigen Aufgaben in leitende Funktionen vertraut machen und die dazu erforderliche Fach- und Sozialkompetenz vermitteln. Die Teilnehmer/-innen sollen insbesondere befähigt werden:

- ◆ Den Pflegedienst in stationären und ambulanten Einrichtungen nach betriebswirtschaftlichen und organisatorischen Gesichtspunkten führen zu können (betriebswirtschaftliche Kompetenz);
- ◆ Die Pflegequalität zu beurteilen und auf der Basis theoretischer Konzepte und Erkenntnisse aus Pflegewissenschaft, Psychologie und Soziologie fortzuentwickeln und zu sichern (fachlich-pflegerische Kompetenz);
- ◆ Die kommunikativen, psychosozialen und kreativen Fähigkeiten zu erkennen und zu lernen und zu erweitern (soziale Kompetenz);
- ◆ Unter Berücksichtigung gesundheits- und sozialpolitischer Entwicklungen auf die Gestaltung der rechtlichen und sozialen Rahmenbedingungen der Pflege Einfluss nehmen zu können (sozial-rechtliche Kompetenz).

Weiterbildungsbezeichnung nach erfolgreichem Abschluss:

„Fachkraft für Leitungsaufgaben in der Pflege“.

Teilnahmevoraussetzungen:

Die Weiterbildung richtet sich an Altenpflegerinnen, Altenpfleger, Krankenschwester, Krankenpfleger, Hebammen, Entbindungspfleger, Kinderkrankenschwester und Kinderkrankenpfleger mit dreijähriger abgeschlossener Berufsausbildung, sowohl aus stationären, teilstationären als auch ambulanten Arbeitsbereichen.

Rahmenbedingungen:

Struktur und zeitlicher Verlauf der Weiterbildung

Die Weiterbildung erfolgt berufsbegleitend in Theorie- und Praxisblöcken sowie regionalen Studientagen und erstreckt sich über einen Zeitraum von 24 Monaten.

Inhalte der Weiterbildung

- | | |
|--|------------------------|
| ◆ Allgemeine pflegerelevante Kenntnisse | 160 Unterrichtsstunden |
| ◆ Leitungskompetenz | 560 Unterrichtsstunden |
| - Personalführung | 70 Unterrichtsstunden |
| - Betriebsorganisation, betriebswirtschaftliche Grundlagen | 130 Unterrichtsstunden |
| - Rechtsgrundlagen | 50 Unterrichtsstunden |
| - Gesundheits- und sozialpolitische Grundlagen | 50 Unterrichtsstunden |
| - Psychosoziale und kommunikative Kompetenz | 160 Unterrichtsstunden |
| - Pflegefachliche Kompetenz | 100 Unterrichtsstunden |

Theoretische Weiterbildung:

Unterrichtstermine:

Studientage (Dienstag)	Blockwochen
	04. April – 15. April 2011 (2)
	16. Mai – 27. Mai 2011 (2)
07. Juni 2011	
	12. September – 16. September 2011
	07. November – 18. November 2011(2)
	05. Dezember – 09. Dezember 2011
13. Dezember 2011	
	23. Januar – 27. Januar 2012
	20. Februar – 02. März 2012 (2)
	23. April – 27. April 2012
	11. Juni – 17. Juni 2012
26. Juni 2012	
04. September 2012	
	10. September – 21. September 2012 (2)
	12. November – 23. November 2012 (2)
04. Dezember 2012	
	04. Februar – 08. Februar 2013
<i>10. Kalenderwoche 2013: an einen oder zwei Tagen in dieser Woche</i>	<i>Mündliche Abschlussprüfung und Abschlussfeier. Die konkreten Termine werden mindestens 6 Monate vorher bekannt gegeben.</i>

Arbeitsweise im Blockunterricht:

Das teilnehmerorientierte und praxisorientierte Arbeiten erfolgt

- in Form von Referaten durch die Dozentinnen/Dozenten oder die Teilnehmerinnen/Teilnehmer
- in Lehrgesprächen
- durch berufsbezogenen, strukturierten Erfahrungsaustausch
- im Plenum, in Kleingruppen und Einzelarbeit
- durch Visualisierung
- im Video-Feedback
- in Rollenspielen
- durch Literaturstudium
- unter Protokollierung der Arbeitsergebnisse

Studientage:

- Dauer:
Die Studientage finden zwischen den Unterrichtsblöcken statt. Ein Studientag setzt sich aus 8 Unterrichtsstunden (= 45 Minuten) zuzüglich Pausen zusammen.
- Ziele:
An den Studientagen sollen die Teilnehmerinnen/Teilnehmer vorgegebene Themen /

Fragestellungen selbständig erarbeiten und die im Blockunterricht vermittelten Inhalte reflektieren und vertiefen.

Die kollegiale Beratung findet ggf. an den genannten Terminen statt, bzw. erfolgt die Terminabsprache in den jeweiligen Arbeitsgruppen.

▪ **Arbeitsweise:**

Die Teilnehmerinnen/Teilnehmer der regionalen Arbeitsgruppe treffen sich an einem Ort ihrer Wahl. Der Arbeitsverlauf und die Ergebnisse werden schriftlich protokolliert und im folgenden Unterrichtsblock präsentiert.

Ein Studientag ist für die eigenständige Erstellung einer Hausarbeit geplant, die ca. 10 Seiten umfasst.

Berufspraktische Anteile / Praktika:

Die Dauer der Praktika umfasst in 20 Wochen 770 Stunden bei einer 39 Stunden / Woche. Fehlzeiten dürfen maximal 10 Arbeitstage nicht überschreiten.

- ◆ **Interne Praktika:** Die 15 Wochen berufspraktischen Anteile werden in den verschiedenen Abteilungen und Bereichen der eigenen Einrichtung durchgeführt.
- ◆ **Externe Praktika:** 5 Wochen an ausgewählten Praktikumsorten in stationären, teilstationären und ambulanten Einrichtungen in unterschiedlicher Trägerschaft.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wählen und erarbeiten für die Praxiszeiten jeweils verschiedene Aufgaben mit dem Ziel, theoretisch erworbenes Wissen in die Praxis umzusetzen. Insbesondere sollen die Praktika dazu dienen, die Aufgaben und die Arbeitsweise der in den Einrichtungen tätigen Leitungspersonen, besonders leitendes Pflegepersonal, kennen zu lernen sowie das Zusammenwirken verschiedener Funktions- und Entscheidungsträger lernend zu erfahren. Außerdem sollen die Praktika besonders auf die Umsetzung der im Unterricht behandelten Formen der Kooperation, der Konfliktlösung sowie der Innovationsplanung gerichtet sein. Dazu werden Gruppen gebildet mit dem Ziel der gegenseitigen Beratung und Unterstützung. Während der Praxisphasen werden die Teilnehmer / innen von der Lehrgangsleitung betreut.

<h3>Geplante Organisation, Art, Zielsetzung und Aufgabenstellung der fünf Praktika</h3>
--

Es sind fünf Praktika in unterschiedlich langen Praxisblöcken geplant, die alle in einem zeitlichen und inhaltlichen Zusammenhang zu den Theorieblöcken stehen.

Die Teilnehmer/innen suchen sich eigenständig innerhalb der vorgegebenen Terminplanung bei den externen Praktika (stationär und ambulant) jeweils eine Praktikumsstelle aus.

Alle Praktika werden in den Theorieblöcken vor- und nachbereitet.

Der Verlauf des Praktikums wird durch die Praktikumsstelle bescheinigt. Jedes Praktikum hat eine besondere Aufgabenstellung. Zwei der fünf Praktikumsaufgaben werden nach einem Kriterienkatalog bewertet und benotet.

1. Praktikum

Fokus: Praxisanleitung

Zeitraum: April bis Oktober 2011:

2 Wochen

Ort: im eigenen Arbeitsbereich

Aufgabe: Beobachtung, Ermittlung und Durchführung von zielgerichtetem Anleiten mit Anfertigung eines Berichts. Dieser Praktikumsauftrag wird **benotet**.

2. Praktikum

Fokus: Leitungsstrukturen; Qualitätsmanagement; Controlling

Zeitraum: Juni 2011 – November 2011:

4 Wochen

Ort: Innerhalb der eigenen Einrichtung: Hospitation bei der Pflegedienstleitung; im Qualitätsmanagement und Controlling

Ziel: Orientierung und Kennenlernen von typischen Organisationsstrukturen, Aufgaben und Arbeitsweisen leitender Personen / Funktions- und Entscheidungsträger/innen aus Sicht der Pflegedienstleitung, des Qualitätsmanagements und des Controllings

Aufgabe: gezielte Beobachtung von Leitungstätigkeiten, Aufgabenbereichen und Organisationsstrukturen, Anfertigung eines Berichts

3. Praktikum:

Fokus: Projekt mit dem Leitthema Patientenorientierung

Zeitraum: November 2011 – Februar 2012

4 Wochen

Ort: Innerhalb der eigenen Einrichtung: Stationsleitung

Ziel:

- Kritische Analyse der Stationsorganisation
- Entwicklung von Kompetenzen zur Verbesserung/Veränderung der Stationsorganisation im Sinne der Patientenorientierung
- Reflexion und Bewertung der Veränderungsprozesse (Verlauf, Probleme, Ergebnis)

Aufgabe: Verbesserung einer für Patienten ungünstigen Organisationsform bzw. Arbeitsabläufe auf einer Krankenstation und Erarbeitung eines Konzeptes zur Verbesserung, Umsetzung des Konzeptes und Evaluation des Veränderungsprozesses.

Alle Schritte werden in einer Lerngruppe durch kollegiale Beratung, gegenseitiger Hospitation, Beratung durch die Lehrenden und gemeinsamer Reflexion begleitet.

Präsentation der Ergebnisse den Kursteilnehmern im Theorieblock Februar 2012

4. Externe Praktika

Fokus: Kooperation und Vernetzung

Zeitraum: vom Februar 2012 - Juni 2012 5 Wochen (3 Wo. stationär und 2 Wo. ambulant)

Ort: außerhalb der eigenen Einrichtung: Ambulanter und stationärer Pflegedienst

Ziel: Orientierung in und Kennenlernen von Organisationsstrukturen anderer Einrichtungen des Gesundheitswesens, Aufgaben und Arbeitsweisen leitender Personen

- In Ambulanten Pflegediensten
- In Einrichtungen des Gesundheitswesens
- an wichtigen Schnittstellen innerhalb der Praktikumsstelle und zu anderen Einrichtungen des Gesundheitswesens mit Vernetzungsaufgaben und -möglichkeiten

Aufgabe: gezielte Beobachtung von Leitungstätigkeiten, Aufgabenbereichen und Organisationsstrukturen mit dem Schwerpunkt auf eine mögliche sinnvolle Vernetzung, Anfertigung eines Lerntagebuchs, anschließende mündliche Berichterstattung im Kurs

5. Praktikum

Fokus: Projekt Mitarbeiterorientierung

Zeitraum: vom Januar 2012 – September 2012

5 Wochen

Ort: Innerhalb der eigenen Einrichtung: Stationsleitung

Ziel:

- Kritische Analyse der Stationsorganisation in Bezug auf die Mitarbeiterführung
- Entwicklung von Kompetenzen zur Verbesserung /Veränderung der Stationsorganisation im Sinne des Qualitätsmanagements / der Mitarbeiterorientierung
- Reflexion und Bewertung der Veränderungsprozesse (Verlauf, Probleme, Ergebnis)

Aufgabe: Erarbeitung eines Konzeptes zur Verbesserung einer für Mitarbeiter/innen ungünstigen Organisationsform auf einer Station bzw. in einem Funktionsbereich sowie die Umsetzung des Konzeptes und die Begleitung und Evaluation des Veränderungsprozesses. Alle Schritte werden in einer kleinen Lerngruppe im Rahmen von kollegialer Beratung, gegenseitiger Hospitation, Beratung durch die Lehrenden und gemeinsamer Reflexion begleitet. Präsentation der Ergebnisse im September 2012.

Dieser Praktikumsauftrag und die Präsentation des Konzeptes werden **benotet**.

Fehlzeiten:

Während der Weiterbildung dürfen Fehlzeiten von 10 vom Hundert im Unterricht (72 Stunden) und von 10 vom Hundert in den Praktika nicht überschritten werden.

Auf Antrag an die Bezirksregierung kann eine längere Fehlzeit nur berücksichtigt werden, wenn ein besonderer Härtefall vorliegt und das Weiterbildungsziel nicht gefährdet ist.

Verhalten bei Fehlzeiten während der Weiterbildung

◆ Während der Theorieblöcke, Studentage und Praktika

Da es sich um eine berufsbegleitende Weiterbildung handelt, müssen Sie sich bei Fehlzeiten an zwei, in Praktikumszeiten an drei Stellen melden:

1. im Bildungszentrum St. Hildegard für Gesundheitsberufe in Osnabrück, Maria Thobe 0541/326-7717 (oder Sekretariat, Fr. Wöhrmeyer 326-7700)
2. bei Ihrer Pflegedienstleitung
3. bei Ihrer Praktikumsstelle

◆ Während der theorieblock- und praktikumsfreien Zeiten

1. auf Ihrer Station / in Ihrem Bereich
2. bei Ihrer Pflegedienstleitung

Lehrgangsfreie Zeiten:

Lehrgangsfreie Zeiten sind in den Ferienterminen des Landes Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen.

Urlaub soll nach der gesetzlichen, tarifrechtlichen Regelung Jahrweise in den lehrgangsfreien Zeiten genommen werden.

Leistungsnachweise:

- In Fachtheorie Pflegewissenschaft/Pflegeorganisation
- In Betriebswirtschaftslehre
- In Sozialwissenschaften
- In Grundlagen des Rechts

Abschlussprüfungen:

Geplant sind:

- die schriftliche Prüfung (Klausur von drei Zeitstunden) im Dezember 2012
- die mündliche Prüfung (Prüfungsgespräch von ca. 30 Minuten) im Februar / März 2013
- die Facharbeit(ca. 25 – 30 Seiten) innerhalb von acht Wochen (Beginn Dezember 2012)

Bewerbungsunterlagen:

- Bewerbungsschreiben
- Lebenslauf
- Lichtbild
- Geburtsurkunde, ggf. Heiratsurkunde
- Prüfungszeugnis der jeweiligen Pflegeausbildung
- Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung
- Bescheinigung des Arbeitgebers über die Freistellung zum Unterricht sowie zu den Praktika

Ihre Anmeldung mit den Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte an:

Bildungszentrum St. Hildegard
Detmarstr. 6-8
49074 Osnabrück

Tel.: 0541 - 326-7700
Fax.: 0541 - 326-7710
E-Mail: info@bzsth.de
Homepage:
www.bildungszentrum-st-hildegard.de

Ansprechpartnerin / Fachbereichsleitung: Maria Thobe

oder

Arbeitsgemeinschaft der
Krankenhäuser der Region
Nord-West -Meppen
Kuhstr. 46-48
49716 Meppen

Tel.: 05931-152-1964
Fax.: 05931-152-1969
E-Mail: horstmann@ludmillenstift.de

Ansprechpartner: Helmut Horstmann

Kosten:

Teilnehmerzahl	Gesamtkosten je Teilnehmer
ab 12	7920,00 €
ab 15	6660,00 €
ab 20	5950,00 €

Anmeldeschluss: 31. Januar 2011